

Jahren 1888/89. Weihe am 2. Oktober 1889. Das Gebäude enthält 14 Lehr- und ein Kombinationszimmer, 2 Zeichenfäle, 2 Nadelarbeits-, 2 Lehrmittel-, 2 Direktoren-, 2 Lehrerzimmer, Aula und Hausmannswohnung. — 2 große Spielplätze.

b) **Selektenschule** (Mittlere Volksschule mit Progymnasium, 8stufig, 4 K., 4 M., 4 gem. Kl.).

Schülerz. 243 (160 m., 83 w.). — Koll. Der Rat der Stadt Schwarzenberg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1884. Direktor, Cand. ph. et paed. Richard Emil **Härtig**, 1880 Cand. prob. am Realgymnasium in Annaberg, 1881 erster Oberlehrer an den Bürgerjchulen in Baldheim, geb. 24. Mai 1855 in Oberoderwitz. *Gymn. Zittau. UnivLpz.*

1875. Oberlehrer, Ernst Robert **Keilhack**, 1872 Hilfslehrer hierj., geb. 26. Februar 1852 in Thosßell b. Treuen. *Pliv.*

1880. Oberlehrer, Karl Gustav **Sättler**, 1877 Hilfslehrer hierj., geb. 14. März 1858 in Rittersgrün b. Schwarzenberg. *Ag.*

1884. Lehrer, Reinhard Emil **Fröhlich**, 1881 Hilfslehrer hierj., geb. 12 November 1860 in Lenkersdorf b. Zwönitz. *Schn.*

1898. Lehrer, Robert Friedrich **Freitag**, 1891 Hilfslehrer, 1894 Lehrer an der Bürgerjchule hierj., geb. 28. Oktober 1870 in Schwarzenberg. *Ag.*

1905. Lehrer, Ernst Feodor **Brückner**, 1887 Hilfslehrer in Kühnhaide b. Zwönitz, 1888 in Schönau b. Chemnitz, 1890 Lehrer in Klingenthal i. B., 1891 Hilfslehrer, 1892 Lehrer an der Bürgerjchule hierj. geb. 28. Februar 1867 in Bockau. *Schn.*

1904. Hilfslehrerin, Auguste Charlotte **Garcis**, geb. 6. Juli 1884 in Schwarzenberg. *Ca.*

1906. Hilfslehrer, Karl Albert **Friedrich**, geb. 18. Oktober 1885 in Langenreinsdorf. *Schn.*

1899. Lehrer, Eduard Otto **Schiefer**, zugleich an der Bürgerjchule, s. das.

1900. Lehrerin für Nadelarbeiten, Ottilie **Leschner**.

Die Selektenschule ist 1849 gegründet worden.

2. Affalter (Niederaffalter, Oberaffalter). Einfache Ortsschule 6stufig, 6 gem. Kl.). Kollsp. der Amtshptm. zu Schwarzenberg. Amtsger. Lößnitz. Eph. Schneeberg. Par. Lößnitz. 15 km von Schwarzenberg. Postort Lößnitz. Eish.-Stat. Lößnitz, Affalter. Seelenz. 1122.

Schülerz. 238 (124 m., 114 w.). — Koll. Oberste Schulbehörde. — Ortsschulinsp. der Hilfsgeistliche in Lößnitz. — Konf. ev.-luth. — Fortbschl. (S. u. B.), wchtl. 2 Std., 46 Schüler.

1889. Lehrer, Karl Otto **Bräuer**, 1882 Hilfslehrer in Niederzwönitz und Niederwürsch-nitz, 1883 Vikar, 1885 Lehrer das., geb. 16. September 1859 in Grumbach b. Jöh-stadt. *Zsch.*

1906. Hilfslehrer, Jwan Willy **Fohlens**, geb. 25. Mai 1885 in Oberwiesla b. Walden-burg. *Wa.*

1906. Hilfslehrer, Walther Kurt **Bämmel**, geb. 27. Mai 1885 in Zwönitz. *St.*

1 Hilfslehrerin für Nadelarbeiten.

1779 ist die Schule gegründet worden. 1890 wurde neben dem alten Schulhause, das 1891 weggerissen wurde, ein neues Schulhaus errichtet und am 13. Oktober 1890 dem Gebrauche übergeben. Dasselbe enthält 2 Lehrzimmer, 2 Lehrmittelzimmer und 3 Lehrer-wohnungen. Während des Winterhalbjahres hält der Lehrer bei schlechtem Wetter Bet-stunde in seinem Lehrzimmer ab.

3. Albernau (Albernau, Schindlersches Blaufarbenwerk, 1 Bahnwärterhaus, das Freigut Albernau, Grundstücke von Bockau). Einfache Kirchschule (7stufig, 7 gem. Kl.). Kollsp. der Amtshptm. zu Schwarzenberg. Amtsger., Eph. Schneeberg. Par. Albernau. 14 km von Schwarzenberg. Postort Bockau (Bez. Zwickau). Eish.-Stat. Bockau. Seelenz. 1463.

Schülerz. 344 (167 m., 177 w.). — Koll. Oberste Schulbehörde. — Ortsschulinsp. der Orts-pfarrer. — Konf. ev.-luth. — Fortbschl. (S. u. B.), wchtl. 2 Std., 38 Schüler.

1897. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Kantor Johannes Georg **Räumann**, 1880 Vikar in Oberpfannenstiel, 1883 Kirchschullehrer das., 1888 Lehrer in Albernau, geb. 16. April 1859 in Thiersfeld b. Hartenstein. *Schn.*

1906. Lehrer, Alexander Paul **Gräßler**, 1899 Hilfslehrer in Mülsen St. Jakob, 1901 Vikar in Hohndorf b. Lichtenstein, 1902 in Ködliß und Friedrichsgrün, 1903 in Crossen und ständ. Lehrer in Neuheide, geb. 28. Mai 1879 in Gainsdorf b. Zwickau. *Schn. Wa.*

1904. Hilfslehrer, Paul Franz **Spengler**, geb. 22. September 1883 in Marktneu-firchen. *Gri. Fra.*

1 Hilfslehrerin für Nadelarbeiten.

Am 23. Oktober 1883 wurde das neuerbaute Schulhaus eingeweiht. Im September 1903 wurde ein Anbau begonnen und 1904 bezogen.